NewsRoom.pr

TirolBerg Aktuell – Aare 2019 [Video/Text/Bild/Audio]: „Der Tross zieht weiter, die Investitionen bleiben“

„Rückkehr der Sportgroßveranstaltungen nach Europa: Von Aare über Seefeld bis Cortina d´Ampezzo“ – unter diesem Titel lud Anton Seeber (CEO LEITNER ropeways) zum Wirtschaftstalk in den TirolBerg. Dazu diskutierten Sarah Lewis (FIS-Generalsekretärin), Mats Årjes (FIS Vizepräsident und CEO Skistar), Klaus Leistner (ÖSV-Generalsekretär), Valerio Giacobbi (CEO Stiftung Cortina 2021) und Philipp Radel (CEO WWP Sportmarketing).

05.02.2019 *TirolBerg Are* *Sport - Ski-Alpin, Wirtschaft* *TirolBerg*

Anton Seeber (CEO LEITNER ropeways - 2. v.r.) lud zum hochkarätig besetzten Wirtschaftstalk in den TirolBerg. Es diskutierten (v.l.) Philipp Radel (CEO WWP Sportmarketing), Klaus Leistner (ÖSV-Generalsekretär), Sarah Lewis (FIS-Generalsekretärin), Mats Årjes (FIS Vizepräsident und CEO Skistar) sowie Valerio Giacobbi (CEO Stiftung Cortina 2021).

Bereits in seiner Begrüßung brachte es **Anton Seeber** auf den Punkt: „Mit Aare, Seefeld und Cortina tragen drei europäische Wintersportdestinationen aktuell bzw. in naher Zukunft Weltmeisterschaften aus. Sportgroßveranstaltungen dieser Art haben eine enorme Bedeutung und schaffen nicht nur Wertschöpfung, sondern auch Arbeitsplätze und pushen die Infrastruktur. Deshalb ist es wichtig, dass wir die positiven Effekte hervorheben.“
Auch **Sarah Lewis** betonte die Aspekte der Nachhaltigkeit, die FIS habe in ihrer Mission den Schutz der Natur und hohe Umweltstandards verankert. Sportevents würden Infrastrukturimpulse auslösen, die sonst kaum möglich wären. In Aare

profitiere die ganze Region. Großereignisse seien zudem wundervolle Möglichkeiten Menschen zusammenzuführen, das Volunteers-Programm in Aare umfasse 1500 Freiwillige.
Aare sei das beste Beispiel für ein kleines Dorf, das erfolgreich geworden ist, bestätigte**Mats Årjes**: „Mehr als 100 Weltcup Rennen wurden hier bereits ausgetragen, es ist das erfolgreichste Dorf in Schweden hinsichtlich seines Wachstums. 300 Millionen Euro wurden innerhalb von fünf Jahren investiert, 5000 neue Hotelbetten geschaffen." Seit der Saison 2003/2004 seien die Skier Days um 45 Prozent gewachsen.
Einen Blick auf die in zwei Wochen startende Nordische Ski-WM warf**Klaus Leistner**. Mit vielen konkreten Beispielen aus Seefeld, aber auch von den WM-Orten Schladming und St. Anton belegte der ÖSV-Generalsekretär die Impulse von Weltmeisterschaften: „Der Tross zieht weiter, aber die Investitionen bleiben. Am Ende profitieren die Menschen in den alpinen Regionen, aber auch der Spitzensport. Wir wollen Geld für den Sport verdienen. Deshalb müssen WMs wirtschaftlich erfolgreich organisiert werden."
Ohne Weltmeisterschaft wäre Cortina nicht da wo wir heute sind, stellte**Valerio Giaccobi** klar. Europäische Veranstalter müssten, wenn sie Sportgroßevents ausrichten wollen, zwingend ein Erbe hinterlassen. „Wir leben in kleinen und sensiblen Strukturen, die geschützt werden müssen. Aber wir müssen auch investieren und gestalten dürfen, um Perspektiven zu schaffen." In Cortina würde man aktuell hart für die Alpine Ski WM 2021 arbeiten. Für das Event selbst seien viele Investitionen notwendig, diese würden aber auch private Investments nach sich ziehen. „Das stärkt unsere Anziehungskraft."
Philipp Radel skizzierte den erfolgreichen Weg von Kitzbühel mit dem Hahnenkammrennen und stellte klar: „Derartige Events haben einen positiven Schneeballeffekt. Global betrachtet wird Europa dadurch stärker. Aber auch regional gibt es viele Belege dafür." So habe etwa St. Anton hat einen richtigen Schub bekommen, als die Alpine Ski WM 2001 in den 1990er Jahren dorthin vergeben wurde. „Das hat die gesamte Infrastruktur in St. Anton gepusht."

VIDEOS:

. PREVIEW Videocontent: **VIMEO Channel Ski WM**

AUDIOS:

. Übersicht zu den Audios: **LINK**

Tirol zu Gast in Schweden: Über den TirolBerg Aare

Seit 2001 gilt der TirolBerg bei den FIS Alpinen Skiweltmeisterschaften als Ort der Begegnung für Vertreter aus Sport, Wirtschaft, Medien, Kultur und Politik sowie als Treffpunkt der Medaillengewinner. Bei der Alpinen Ski WM 2019 in Aare öffnet die Netzwerkplattform neuerlich ihre Pforten. Mit einer Vielzahl an Partnern präsentiert sich Tirol dabei als Sport- und Urlaubsland Nr. 1 der Alpen und zelebriert echte Tiroler Gastfreundschaft direkt im Ortszentrum des WM-Standorts. Durch die Bereitstellung von Live-Übertragungstechnologie und Kameratechnik kann der TirolBerg Aare optimal als Stätte für Multimedia-Produktionen genutzt werden.

Aktuelle Meldungen aus dem TirolBerg gibt es im NEWSTICKER auf**www.tirolberg.at/are**

Der TirolBerg in Aare wird von der Tirol Werbung mit Unterstützung folgender Partner umgesetzt:

- **Premium-Partner:** LEITNER ropeways
- **Host-Partner: Ötztal, Paznaun-Ischgl, St. Anton am Arlberg, Zillertal**
- **Top-Partner:** Demaclenko, ÖSV-Ski Austria, Prinoth, AußenwirtschaftsCenter Stockholm
- **Wirtschafts- und Produktpartner:** Agrarmarketing Tirol, Alperitivo, Bonnevit, DB Schenker, Eisbär, MK Illumination, Schlumberger, Tirol Milch, Ursin Haus Langenlois, Verein Tiroler Wirtshauskultur, Wellwasser, Zillertal Bier
- **Tourismusschulen:** HLW Landeck, Zillertaler Tourismusschulen

Artikel-Statistiken

Aa Zeichen: 4227
Zeichen ohne Leerzeichen: 3650

Wörter: 576
Lesezeit: 3 Minuten

Video

Interview: Anton Seeber (Leitner)

Audio

Interview: Anton Seeber (Leitner)

Fotos, 300 dpi

Anton Seeber (CEO LEITNER ropeways - 2. v.r.) lud zum hochkarätig besetzten Wirtschaftstalk in den TirolBerg. Es diskutierten (v.l.) Philipp Radel (CEO WWP Sportmarketing), Klaus Leistner (ÖSV-Generalsekretär), Sarah Lewis (FIS-Generalsekretärin), Mats Årjes (FIS Vizepräsident und CEO Skistar) sowie Valerio Giacobbi (CEO Stiftung Cortina 2021).

Tirol Werbung / Erich Spiess

Videodetails

Rückfrage-Hinweis

Mag. Florian Neuner
TirolBerg
m: +43 664 805 3232 0
www.tirolberg.newsroom.pr
florian.neuner@tirolwerbung.at